

Watchlist Privatkunden

In der Bachelorarbeit «Watchlist Firmenkunden» wurden Kreditdaten von 2017 bis 2019 untersucht. Dazu sollte ein Modell erstellt werden, welches als Basis für eine Watchlist oder ein Überwachungstool verwendet werden kann.

In der Projektarbeit «Watchlist Privatkunden» wurde bereits eine Logistische Regressionsanalyse (Logit) durchgeführt und ein passendes Modell erstellt. Diese Analyse wird als Basis für die Logit der Firmenkunden verwendet.

Zusätzlich wurde mittels Feedforward ein neuronales Netzwerk auf den Daten erstellt. Neben den Inputdaten wurden weiter die Logit-Modelle sowie die Hauptkomponenten-Cluster-Modelle als Input für Feedforward-Modelle verwendet.

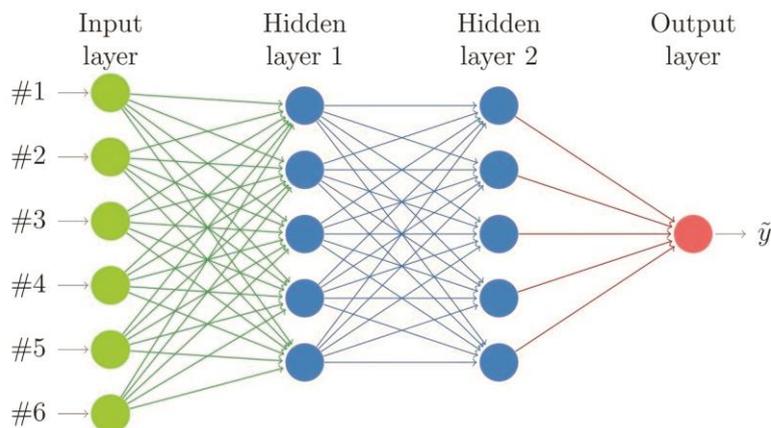
Die Resultate dieser vier Modellvarianten wurden miteinander verglichen, um das beste dieser vier Modelle auf dieser Datenbasis zu finden. Das reine Feedforward-Modell schniedet mit einer Genauigkeit von 77 % respektive einer von der Klassengrösse unabhängigen Genauigkeit (area under the curve – AUC) von 85 % am besten ab.

Durch die Corona-Krise, Covid-Kredite, vorübergehende Schliessungen und die veränderte Auftragslage muss das Feedforward-Modell auf die neuesten Zahlen von 2020 überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Die Krise trifft jede Firma unterschiedlich stark und der weitere Verlauf ist unbekannt. Daher sind weitere Überprüfungen sehr wichtig. Das Modell könnte danach als Basis für einen Report verwendet werden.



Diplomandin
Jana Céline Hofstetter

Dozent
Marc Wildi



Darstellung eines neuronalen Netzwerks mit einem Input Layer mit sechs Input-Variablen, zwei Hidden Layer und einem Output Layer mit einer Output-Variablen.